

## Neugründung der Sektion Paderborn

Die Neugründung der Sektion Paderborn der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) begann am 18. Februar mit einer gelungenen Auftaktveranstaltung, die sich mit der sicherheitspolitischen Situation Europas befasste und wie die Europäische Union ihre Gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik (GASP) der Zukunft optimieren kann. Der Landesbereich III, er umfasst das Bundesland Nordrhein-Westfalen, hat jetzt 16 Sektionen.

### Wie sieht in Zukunft Europas sicherheitspolitische Rolle in der Welt aus?

Als offene Gesellschaft, der Menschenwürde, dem Frieden und der Freiheit verpflichtete Nation und global vernetzter Volkswirtschaft betreffen uns Terror, Unfreiheit, Krisen und Konflikte zumal in unserer unmittelbaren Nachbarschaft direkt. Die Auseinandersetzung damit ist richtig, wichtig, und Sicherheitspolitik hat Konjunktur, aber zugleich in der breiten Öffentlichkeit noch nicht die Aufmerksamkeit, die ihrer Bedeutung entspricht. Hier knüpft die „Gesellschaft für Sicherheitspolitik“ an. Sie ist die älteste und größte sicherheitspolitische Vereinigung in Deutschland und wird getragen von ehrenamtlichem Engagement und bürgerschaftlichem Geist. Mit über 6.000 Mitgliedern in sieben Landesbereichen mit rund 90 Sektionen –

von Flensburg über Diepholz bis Bad Reichenhall, von Schwerin über Lippstadt bis Augsburg, und nun auch in Paderborn – diskutiert und vermittelt sie durch ihre Veranstaltungsformate Sicherheitspolitik in alle Gesellschaftsschichten gehaltvoll, sachkundig, parteiunabhängig und ideologiefrei. Das alles geschieht in ehrenamtlicher Form mit viel Herzblut.

### Preis Bundeswehr und Gesellschaft für Paderborner Engagement

Aus Anlass und mit dem inhaltlichen Rahmen der Gründung der Sektion Paderborn der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V., dem Leitthema des Paderborner Bürger-Schützenvereins „Paderborner Schützen – mitten in Europa“ sowie der Preisverleihung „Bundeswehr und Gesellschaft“ an die Stadt Paderborn fand am 18. Februar 2020

eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Europas Rolle in der Welt“ statt. Auf geschichtsträchtigem Grund – der Aula einer Kaiserpfalz Karls des Großen, der als „Vater Europas“ gilt und unweit der Ruhestätte des Heiligen Liborius, des „Brückenbauers Europas“ – stand Europas Rolle in der Welt im Mittelpunkt. Nach der Begrüßung durch den Oberst des Paderborner Schützenvereins Thomas Spieker und dem kurz zuvor ernannten Leiter der Sektion Paderborn Andreas Bruck, folgten drei Perspektiven auf nationale und internationale Sicherheit. Die „Perspektivanalytiker“ waren der Bürgermeister der Stadt Paderborn Michael Dreier, der Landrat des Kreises Paderborn Manfred Müller und der Abgeordnete im Deutschen Bundestages Dr. Carsten Linnemann. Danach hielt das Mitglied des Deutschen Bundestages und Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Auswärtigen Ausschuss, Ro-

Fotos: Privat



Roderich Kieseewetter bei seinem Vortrag



Organisatoren und Veranstalter: Obere Reihe v.l. Andreas Ruck, Manfred Müller, Michael Dreier, Carsten Linnemann, Roderich Kieseewetter; untere Reihe v.l. Msgr. Joachim Göbel, Thomas Spieker, Oberstleutnant Jörg Stenzel, Andreas Schnadwinkel und Brigadegeneral Ansgar Meyer

derich Kiesewetter, einen Vortrag zum Thema Europas Rolle in der Welt. Im Anschluss moderierte Andreas Bruck eine Podiumsdiskussion zum referierten Thema. Teilnehmer waren Carsten Linnemann, Roderich Kiesewetter, der Politikjournalist Andreas Schnadwinkel und Brigadegeneral Ansgar Meyer, der Kommandeur der Panzerbrigade 21. In ihren Schussworten fassten Jörg Stenzel, Oberstleutnant und Kommandeur des Panzerbataillon 203, sowie Andreas Bruck die Informationen der Veranstaltung zusammen. Ihr Fazit: Information und gesellschaftlicher Diskurs zu Fragen der Sicherheitspolitik sind in Deutschland notwendig und verdienen mehr Aufmerksamkeit. Hier knüpfte die Gesellschaft für Sicherheitspolitik an, die von ehrenamtlichem Engagement und bürgerlichem Geist getragen wird. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung durch ein Blechbläserquartett des Luftwaffenmusikkorps Münster.

## Anregende Gespräche über vernetzte Sicherheit

Im Anschluss an Vortrag und Diskussion, tauschten sich die mehr als 300 Gäste über die Kernaussagen aus: Deutschland und Europa sind geografisch gesehen klein, von weltweiten Entwicklungen unmittelbar betroffen und wirtschaftlich, kulturell und politisch globale Schwergewichte. Wir Deutsche, wie



**Umrahmung der Veranstaltung durch ein Blechbläserquartett des Luftwaffenmusikkorps Münster**

Europäer können nicht nur am Rande stehen, sondern haben die Verantwortung Menschenwürde, Demokratie, Offenheit und Wohlstand zu beschützen, zu bewahren und auszuweiten. In unterschiedlicher Form, je nach Problem- und Interessenlage, nicht nur, aber auch militärisch und – natürlich – auch im Rahmen unserer Möglichkeiten. Für alle Herausforderungen gilt gleichermaßen, dass es sich um Herkulesaufgaben handelt, die europäisch und transatlantisch angegangen werden müssen.

In dem regen Austausch wurde schnell klar, es gibt in Paderborn ein lebendiges Interesse an zentralen sicherheitspolitischen Fragestellungen und viele Möglichkeiten, den bürgerschaftlichen Dialog in Stadt und Landkreis Paderborn zu Risiken und Bedrohungen in einer globalisierenden Welt zu diskutieren, Zusammenhänge und Hintergründe zu erhellen und das Verständnis für eine ganzheitliche und vernetzte Sicherheitspolitik zu befördern.

**Jörg Stenzel**



## Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.

53111 Bonn, Wenzelgasse 42, Tel.: (0228)652556. E-Mail: [geschaeftsstelle@gsp-sipo.de](mailto:geschaeftsstelle@gsp-sipo.de)  
Internet: [www.gsp-sipo.de](http://www.gsp-sipo.de), Facebook: [www.facebook.com/GSPSipo](http://www.facebook.com/GSPSipo); Twitter: @GSPSipo

### Sicherheitspolitische Öffentlichkeitsarbeit für Jedermann

Die GSP widmet sich als unabhängiger und überparteilicher Verein mit ihren rund 100 Sektionen, unterstützt von über 6.000 Mitgliedern, der Vermittlung sicherheitspolitischen Verständnisses in der Bevölkerung.

### Veranstaltungsangebot

Die Sektionen als Hauptträger unserer Öffentlichkeitsarbeit veranstalten Vorträge, Seminare, Symposien und Kongresse sowie Informationsbesuche und Exkursionen für alle interessierten Bürger.

### Gemeinnützigkeit

Die GSP ist wegen ihrer besonders förderungswürdigen satzungsgemäßen Aufgaben durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt Steuernummer 205/5764/0498, als gemeinnützig und spendenfähig anerkannt worden.

### Spendenkonto

Sparda-Bank eG Köln IBAN DE53 3706 0590 0200 6402 20

**Präsident:** Prof. Dr. Johannes Varwick

**Geschäftsführer:** Reiner Wehnes

**Vereinsregister-Nr.:** 5684, Amtsgericht Bonn

### Gliederung/Kontakt

Die GSP gliedert sich in 7 Landesbereiche und 3 selbstständige Sektionen, die direkt dem Vorstand unterstellt sind. Sie erreichen sie wie folgt:

**Landesbereich Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg (Tel.: 04331/696174)**

**Landesbereich Niedersachsen und Bremen (Tel.: 04761/70121)**

**Landesbereich Nordrhein-Westfalen (Tel.: 0172/3034560)**

**Landesbereich Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland (Tel.: 0172/2362627)**

**Landesbereich Baden-Württemberg (Tel.: 0711/605555)**

**Landesbereich Bayern (Tel.: 08239/7114)**

**Landesbereiche Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (Tel.: 030/36289697)**

**Selbstständige Sektion Bonn (Tel.: 0151/155677401)**

**Selbstständige Sektion Berlin (Tel.: 0176/23366939)**

**Selbstständige Sektion Brüssel: [bruessel@gsp-sipo.de](mailto:bruessel@gsp-sipo.de)**